



Ältere Drogenabhängige und Versorgungsstrukturen in Europa

Abschlusskonferenz 26. - 27. Mai 2010

Hoffmanns Höfe
Heinrich-Hoffmann-Straße 3
60528 Frankfurt am Main

www.hoffmanns-hoefe.de

Anfahrtsbeschreibung

Mit der Bahn

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes fahren Sie mit der Straßenbahn Linie 21 in Richtung Stadion bis zur Haltestelle „Heinrich-Hoffmann-Straße | Blutspendedienst“. Die Straßenbahn fährt, wenn der Hauptbahnhof hinter Ihnen liegt, nach rechts, die Fahrzeit beträgt ca. 10 Minuten. Am Fahrscheinautomat für die Straßenbahn wählen Sie „Frankfurt Einzelfahrt“. Von der Straßenbahn-Haltestelle aus sind es noch 150 Meter, dann liegen die Hoffmanns Höfe auf der rechten Straßenseite.

Mit dem Auto

Aus Richtung Nord:

A5 Richtung Frankfurter Kreuz, nehmen Sie die Ausfahrt 20 Frankfurt Westhafen. Folgen Sie der Beschilderung nach Frankfurt Westhafen (für ca. 3,5 km). Bei Stuttgarter Straße rechts abbiegen und dem Streckenverlauf bis B44 / Friedensbrücke folgen. Bei Theodor-Stern-Kai rechts abbiegen Richtung Niederrad / Uni-Klinikum. Nach 1,3 km bei Niederräder Ufer links abbiegen und nach 200 m rechts In Heinrich-Hoffmann-Straße abbiegen. Die Hoffmanns Höfe befinden sich zur Ihrer rechten Seite.

Aus Richtung Ost, Süd, West:

Vom Frankfurter Kreuz auf die A5 Richtung Hannover / Kassel / Dortmund. Nun nehmen Sie die Ausfahrt F-Niederrad / F.-Schwanheim. Nach ca. 700m rechts auf Schwanheimer Ufer abbiegen. Folgen Sie für ca. 2km dem Streckenverlauf und biegen abschließend rechts auf Heinrich-Hoffmann-Straße ab. Die Hoffmanns Höfe befinden sich nun zu Ihrer rechten Seite.



Bitte senden Sie uns den Anmeldecoupon bis zum 15. Mai 2010 zu.

Name:
 Vorname:
 Organisation:
 Straße:
 PLZ, Wohnort:
 Telefon:
 Fax:
 Mail:

Ich nehme am 26.05. 27.05. teil.

Die Anmeldung gilt nur bei überwiesener Teilnahmegebühr.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name mit Adresse auf der Teilnehmerliste veröffentlicht wird.
 Ich habe die Teilnahmegebühr von 100 € auf das Konto von ISIS, Nr. 102214300, BLZ 506 61639 bei der VR-Bank Main-Kinzig überwiesen.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an:
ISIS, Kasseler Straße 1A, 60486 Frankfurt am Main
Fax: 069 - 264865-19

Weitere Informationen:
Tel.: 069 - 264865-23
E-Mail: stehr@isis-sozialforschung.de

Ort, Datum

Unterschrift

Tagungsprogramm

Drogenkonsum und Drogenabhängigkeit sind heute nicht mehr nur Phänomene der Jugend, sondern auch des Alters. In den europäischen Ländern gibt es also immer mehr ältere Drogenabhängige, die beraten und behandelt werden wollen. Auch die Zahl der älteren Drogenabhängigen, die dauerhaft medizinische und pflegerische Hilfen brauchen, steigt ständig an. Mit dem Abschluss des Projekts „Ältere Drogenabhängige und Versorgungsstrukturen / Senior Drug Dependents and Care Structures“ liegen erste Ergebnisse zur Lage älterer Drogenabhängiger und zu ihrer Versorgung in 4 Europäischen Ländern vor, die auf dieser Konferenz dargestellt und diskutiert werden sollen.

SDDCARE Projektleitung: Institut für Suchtforschung Frankfurt, Prof. Dr. Irmgard Vogt.
Projektunterlagen unter: www.sddcare.eu.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Tagungsgebühr beträgt 100 €. Falls eine Übernachtung erwünscht ist, sind die Teilnehmer gebeten, diese selbst zu organisieren. Übernachtungsmöglichkeiten stehen am Tagungsort zur Verfügung. (siehe: www.hoffmanns-hoefe.de)

Mittwoch, 26. Mai 2010

- 09:30 **Eröffnung der Konferenz und Begrüßung**
– *Drogenbeauftragte der Bundesrepublik Deutschland, Mechthild Dyckmans, Berlin*
– *Stadträtin Dr. Manuela Rottmann, Frankfurt am Main*
– *Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main, Dr.-Ing. Detlev Buchholz*
- 10:00 **Einführung in das Forschungsprojekt: Ältere Drogenabhängige und Versorgungsstrukturen in Deutschland, Österreich, Polen und Schottland**
Irmgard Vogt
- 10:15 **Lebenslagen und Bedürfnisse von älteren Drogenabhängigen in Österreich**
Irmgard Eisenbach-Stangl und Harald Spirig
- 10:45 **In die Jahre kommend, aber nicht alt – ältere Drogenabhängige in Polen**
Jacek Moscalewicz
- 11:15 Kaffeepause
- 11:45 **Ältere problematische Drogenkonsumenten in Schottland – ihre Bedürfnisse und ihre Versorgung**
David Liddell und Austin Smith
- 12:15 **Ältere Drogenabhängige in Deutschland: Die wichtigsten Untersuchungsergebnisse**
Irmgard Vogt und Renate Simmedinger
- 12:45 **Diskussion**
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 **Beispiele Guter Praxis in Österreich**
Kurt Gutleiderer
Georg Preitler
- 15:00 **Beispiele Guter Praxis in Deutschland**
Martin Sielaff
Klaus Fuhrmann

16:00 Kaffeepause

16:30 **Beispiele Guter Praxis in Schottland**
Jack Leishmann
Kennedy Roberts

17:30 **Beispiele Guter Praxis in Polen**
Marek Zygadlo

Donnerstag, 27. Mai 2010

09:30 **Einführung und Synthese der nationalen Guidelines zur Versorgung älterer hilfebedürftiger Drogenabhängiger**
Karin Stiehr

10:00 **Thematische Workshops:**

1. Medizinische Behandlungen älterer Drogenkonsumenten

David Liddell

2. Probleme der sozialen Ausgrenzung von älteren Drogenkonsumenten

Natalie Eppler und Nina Kuplewatzky

3. Selbsthilfe für (ältere) Drogenkonsumenten

Marek Zygadlo

4. Alltägliche Probleme bei der Begleitung älterer Drogenkonsumenten

Harald Spirig

11:30 Kaffeepause

12:00 **EU-bezogene Guidelines zur Versorgung älterer hilfebedürftiger Drogenabhängiger**
Irmgard Vogt und Birgit Wichelmann-Werth

12:30 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung